

TARIFINFO

DEINE ARBEIT IST ES WERT -AUCH IN KIRCHENBETRIEBEN

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Du erlebst es im Alltag und siehst es auf Deinem Gehaltszettel: Soziale Berufe werden in Deutschland nicht genügend anerkannt. Dabei würde unsere Gesellschaft ohne ErzieherInnen, SozialpädagogInnen/SozialarbeiterInnen, HeilerzieherInnen, SozialasstistInnen und KinderpflegerInnen nicht funktionieren.

ver.di will die Sozial- und Erziehungsberufe aufwerten. Die entsprechenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst laufen. Die Berufe im Sozial- und Erziehungsdienst sollen höher eingruppiert werden. Im Schnitt bedeutet die Forderung eine bessere Bezahlung von zehn Prozent. Damit will ver.di, der gestiegenen Bedeutung, der hohen Verantwortung und den erhöhten Anforderungen an diese Berufe Rechnung tragen. Für junge Menschen muss die Attraktivität der sozialen Berufe gesteigert werden, damit uns der berufliche Nachwuchs nicht ausgeht.

Runter von der Zuschauertribüne

Bisher ist es so, dass Beschäftigte im öffentlichen Dienst Verbesserungen durchsetzen. Diese werden dann vollständig oder teilweise bei den Kirchen übernommen. Im Sozial- und Erziehungsdienst sind die Kirchen mit Diakonie und Caritas neben dem öffentlichen Dienst die größten Arbeitgeber. ver.di will, dass alle im Sozial- und Erziehungsdienst gleich bezahlt werden, unabhängig davon, wer der Arbeitgeber ist.

Damit die dringend erforderliche Aufwertung gelingt, braucht es die Unterstützung aus den Kirchen, der Caritas und der Diakonie.



Am Ende geht es immer ums Anfangen!

Zusammenhalten ist wichtig und stärkt uns alle. Fragt eure Mitarbeitervertretungen, ver.di-Kolleginnen und Kollegen oder im nächsten ver.di Büro. Egal, ob Ihr Infostände, aktive Mittagspausen, Flashmobs organisiert, Euch an Demonstrationen beteiligt oder Euch mit der Nachbar-Kita zu einem Ratschlag trefft. Es geht ums Anfangen!





Du willst mehr über die Aufwertungskampagne wissen?

Klick hier: www.soziale-berufeaufwerten.de

Aufgepasst!

Wenn Kirchenbeschäftigte gemeinsam mit den Kollegen aus dem öffentlichen Dienst aktiv mitmachen, wird es später gut gelingen, die Ergebnisse dieser Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst für die Beschäftigten in die katholischen Kirche, der Caritas, der evangelischen Kirche mit ihrer Diakonie zu übertragen.



■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

ver di								
Titel/Vorname/Name	Staatsangehörigkeit				Ch möchte Mitglied werden ab O 1			
Straße Hausnummer		Telefon						
PLZ Wohnort			E-Mail				Geschlecht □ weiblich □ männlich	
		ie/r Mitarbeiter/in verbslos	Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filale))	Ich wurde geworben durch: Name Werber/in	
□ Vollzeit □ Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:			Straße PLZ Ort			Hausnummer	Mitgliedsnummer	
Azubi-Volontär/in- Referendar/in bis	Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen) bis		Branche			Ich war Mitglied in der Gewerkschaft		
☐ Praktikant/in			ausgeübte Tätigkeit				von	bis
ich bin Meister/in- Sonstiges: Techniker/in-Ingenieur/in			monatlicher Bruttoverdienst €	Lohn-/Gehaltsgruppe t o. Besoldungsgruppe		Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe	Monatsbeitrag in Euro Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.	
Gläubiger-Identifikationsnummer: Kann innerhalb v DE612ZZ00000101497 dem Belastungsv Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Betrages verlang		chriften einzulösen. Hinweis: Ich on acht Wochen, beginnend mit atum, die Erstattung des belasteten en. Es gelten dabei die mit meinem einbarten Bedingungen. vierteljährlich		Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend) Straße und Hausnummer				
				PLZ		Ort		
I I I I						ı	Nur für Lohn- und Gehaltsa Personalnummer	bzug!

Datenschutz

Ort, Datum und Unterschrift

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von verdi ermächtigt be beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Ort, Datum und Unterschrift

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich bevollmächtige die Gewerkschaft verdi, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Wider ruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich er kläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einwestanden, dass meine diesbezüglichen Daten deren Anderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschabet betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.